

# Bund für Gotterkenntnis (Ludendorff) e.V.

Bund für Gotterkenntnis e.V., Postfach 1254, 82324 Tutzing Januar 2016

Nachdem unser Verein in der Presse angegriffen wird, ergreifen wir an dieser Stelle kurz das Wort. Die Vorwürfe haben die Zugriffe auf unsere Seiten drastisch erhöht, und auch sonst ist die Neugier geweckt. Danke liebe Presse für diese Unterstützung! Danke liebe Medien! Wir gehören zu den nicht-missionierenden, religiös-weltanschaulichen Vereinigungen.

Deshalb haben wir keinen Einfluß auf die Demo in Öhringen genommen. Wir sehen uns angesichts der Vorwürfe genötigt, unser Erstaunen darüber zum Ausdruck zu bringen, daß es von Seiten des

## Verfassungsschutzes lt. Tübinger Tagblatt vom 14.1.2016 schon 2002 hieß:

*„Rassismus und Antisemitismus sind auch dann gefährlich, wenn sie nicht gewaltförmig in Erscheinung treten, sondern bloß als Hirnverneblung.“*

Abgesehen davon, daß es in der Philosophie Mathilde Ludendorffs weder Rassismus noch Antisemitismus gibt, stellt sich die große Frage:

### Wie war das nochmal?

Auch nach Vergewaltigungen und Übergriffen durch Moslems, auch wenn IS und andere Terroristen sich auf den Koran berufen, nein, nur keinen Generalverdacht gegen den Islam. Obwohl dort wortwörtlich nicht nur Herabsetzung von Andersgläubigen betrieben wird, sondern Aufrufe zu Verstellung, Mord und Gewalt enthalten sind.

Sowohl Christentum wie auch Judentum kennen im Gegensatz zur Philosophie Mathilde Ludendorffs „auserwählte Völker“. Das allein mag ja noch hingehen, aber in den Glaubensgrundlagen wird die Auserwähltheit ganz konkret mit Aufforderungen zu Gebietsannektionen, Mord und Unterdrückung anderer Völker verbunden (s. Zitate unten). Außerdem werden jene, die den Glauben nicht teilen wollen, in den genannten Religionen und auch im Islam als Ungläubige bezeichnet, die es zu bestrafen, ja sogar auszurotten gilt. Auch „abtrünnige Juden“ werden bedroht. Davon kann sich jeder selbst überzeugen.

Die Menschen können noch selbst denken und sich abseits der vorgeschriebenen Meinung ein eigenes Urteil bilden. Und ja, man muß die Philosophie Mathilde Ludendorffs nicht mögen, aber wenn man etwas gegen sie schreiben will, sollte man sich selbst damit befassen, und nicht ständig voneinander abschreiben.

Wir nehmen hier zu den wichtigsten Vorwürfen Stellung, wer sich für Weiteres interessiert, darf sich auf unserer Internetseite informieren.

Sie heißt: [www.ludendorff.info](http://www.ludendorff.info)

## Dem Bund für Gotterkenntnis e.V. wird vorgeworfen, er sei antidemokratisch, rassistisch und antisemitisch.

Die Philosophie Mathilde Ludendorffs bietet Wesenserkenntnisse zum Sein und Werden der Schöpfung, und zu Grundsatzfragen über den Sinn des Lebens.

Nach unseren Grundlagen spielt die Religion, die völkische Herkunft oder auch die Rasse eines Menschen bei der Bewertung des einzelnen Menschen keine Rolle. Entscheidend ist einzig und allein, wie der Mensch handelt und sich äußert.

### 1. Zum behaupteten Antisemitismus:

#### Zitat Verfassungsschutz :

*„Antisemitismus zielt auf die Diffamierung und Diskriminierung einer behaupteten Gesamtheit „der Juden“ ab.“ (<http://www.verfassungsschutz.de/de/service/glossar/antisemitismus>).*

**Zitat wikipedia:** „Antisemitismus/Judenfeindschaft „bezeichnet eine pauschale Ablehnung der Juden und des Judentums.“ „Prinzipielle Judenfeindlichkeit tendierte bei all ihren verschiedenen Begründungen letztlich zur Auslöschung des Judentums.“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/Judenfeindlichkeit>).

# 82324 Tutzing

Ver. Sparkassen Starnberg  
Konto-Nr. 43 05 74 228  
BLZ 702 50 150  
www. ludendorff.info  
kontakt@ludendorff.info

Dieser Antisemitismus wurde vom Ehepaar Ludendorff nie befürwortet oder nie gepredigt. Im Gegenteil, Mathilde Ludendorff weist in ihrer Philosophie mehrfach darauf hin, daß jedes Volk dieser Erde, somit auch das jüdische Volk, nicht nur ein Lebensrecht hat, sondern Ausdruck des „göttlichen Willens zur Vielfalt“ in dieser Schöpfung ist.

Dagegen ist die Abwehr des religiös motivierten Herrschaftsanspruchs einer kleinen jüdisch- zionistischen Minderheit über alle Völker kein Antisemitismus. Dieser Herrschaftsanspruch widerspricht dem Selbstbestimmungsrecht der Völker und der Freiheit des einzelnen Menschen.

Es ist und war üblich bei Vorkommnissen pauschale Begriffe zu verwenden: Die USA führen Krieg, die USA bombardieren, die Russen wollen die Krim annexieren usw. So wurde damals auch geschrieben: Die Juden / der Jude sagt / tut / will. Nach den Erfahrungen des 3. Reiches würde manches vielleicht genauer formuliert worden sein. Doch nachdem wir auch heute noch solche Pauschalbegriffe verwenden und dabei klar ist, daß niemals der einzelne Volksangehörige gemeint ist, muß man diese Äußerungen immer in den Gesamtkontext stellen. Sollte ein aus dem Zusammenhang gerissenes Zitat aus den Werken Mathilde Ludendorffs oder Fehlauslegung zeitbedingter Wortwahl als Judenfeindlichkeit interpretiert werden, so distanzieren wir uns hiervon ausdrücklich.

Die aktuelle jüdische Regierung stimmt insofern mit der Philosophie Mathilde Ludendorffs überein, als es auch ganz aktuell die eigene Volkserhaltung anstrebt.

*„Die israelische Zeitung Haaretz zitierte Dalia Fenig, eine Beamte des Erziehungsministeriums, mit der Einschätzung, der Roman ermutige zu Beziehungen zwischen Juden und Nichtjuden, die die »separate Identität« bedrohten, und fördere die Assimilation. In einem Interview mit der Online-Zeitung ynet sagte Fenig, in einer Zeit erhöhter Spannungen zwischen Israelis und Palästinensern könne das Buch mehr Schaden als Nutzen anrichten. Außerdem erklärte sie: »Einen Nichtjuden zu heiraten, ist nicht Anliegen des Erziehungssystems.“*

<http://www.juedische-allgemeine.de/article/view/id/24293>

## 2. Zu Antidemokratisch

Warum unser unpolitischer, religiös- weltanschaulicher Verein antidemokratisch sei, wird niemals erklärt. Für uns ist antidemokratisch, wenn z.B. eine Bundeskanzlerin einfach die Grenzen öffnet, Sorgen und Nöte der Bürger stigmatisiert werden und Politik und Medien das Volk belügen, daß sich die Balken biegen. In seinem Artikel:

**Die späte Rache der DDR an Angela Merkel** stellt Henry. M. Broder schon im Oktober 2015 fest, daß Merkel im Stil eines **Feudalfürsten** regiere.

Und wir werden aufgeklärt: der Spruch „Wir schaffen das!“ war der Slogan auf den Feierplakaten der SED 1981. Broder läßt es sich nicht entgehen, die demokratischen Gremien der BRD vorzuführen. Zu Recht weist er darauf hin, daß 16 Landesregierungen, Landesparlamente, der Bundestag und der Bundesrat nichts dagegen unternehmen, daß Merkel ohne Legitimation Gesetze außer Kraft setzt und damit die demokratische Struktur auflöst.

*„Aus Anlass des X. Parteitages der **SED** im November 1981 gab die Leitung der Partei zehn Plakate in Auftrag, mit denen die Rolle der SED beim Aufbau des Sozialismus im ersten deutschen Arbeiter- und Bauernstaat angemessen gewürdigt werden sollte. [...] Der Soldat sagt: „Das schützen wir!“, der Bergmann „Das packen wir!“ und die Bäuerin „Das schaffen wir!“ [...]“*

*Erstaunt nehmen wir zur Kenntnis, dass es in einem Staat mit 16 Landesregierungen, 16 Landesparlamenten, 16 Ministerpräsidenten, mit einem Bundestag, einem Bundesrat, einem Bundespräsidenten und Tausenden von Staatsdienstern allein darauf ankommt, was die Kanzlerin will. Sie bestimmt nicht nur die Richtlinien der Politik, sie kann auch mit einem Wort oder einem Federstrich Grenzen öffnen und schließen, Gesetze außer Kraft setzen und alle Zweifel an der Weisheit ihrer Entscheidungen autoritär vom Tisch wischen: „Wir schaffen das!“ Angela Merkel regiert im Stile eines Feudalfürsten, wozu auch die Drohung gehört, sie werde dem Land, dem sie dienen wollte, adieu sagen,*

falls das Volk ihr die Gefolgschaft verweigert. Dermaßen ausfällig zu werden, das hat sich noch kein Kanzler der Bundesrepublik gewagt.“

Quelle: <http://www.welt.de/debatte/henryk-m-broder/article148027250/Die-spaete-Rache-der-DDR-an-Angela-Merkel.html>

**Am 15.1.2016 titelte die Welt:**

**Realitätsverweigerung ruiniert unsere Demokratie**

*Auch wenn jetzt alle davon reden, man dürfe nichts "unter den Teppich kehren". Der so hochmoralische wie unehrliche Umgang mit der Flüchtlingsfrage droht uns um die Ohren zu fliegen.“*

<http://www.welt.de/debatte/kommentare/article151068000/Realitaetsverweigerung-ruiniert-unsere-Demokratie.html>

Das bedeutet im Klartext, vor den Ereignissen in Köln und den anderen Städten, wurde fast alles mit staatlicher Anweisung unter den Teppich gekehrt. Jetzt müssen ein paar politisch korrekte Beamte oder Angestellt als Bauernopfer für das eigentliche Staatsversagen gehen. Eine perfide Situation: Hätten sie die Vertuschungen und Lügen der staatlichen Stellen nicht mitgemacht, wäre ihre Karriere wohl ebenso beendet gewesen, dramatischer Weise müssen sie auch jetzt gehen, weil die eigentlichen Hintermänner sie zum Sündenbock machen.

Das sollten alle Mitarbeiter des Staates wissen und sich überlegen, ob sie sich nicht doch aufraffen, erkanntes Unrecht und Vertuschen zu benennen und nicht mitzutragen. Redet nicht immer über die Generation des 3. Reiches und warum sie keinen Widerstand geleistet hat. Euch droht höchstens Arbeitslosigkeit, im 3. Reich drohten noch ganz andere Dinge. Und je mehr Mutige sich finden, umso weniger wird der Einzelne leiden.

Oh, Entschuldigung, natürlich gab es nirgends Maulkorberlasse, nichts wurde verschwiegen.

**Immerhin, hier wird also zugegeben: Es gab viel Unehrlichkeit in der Flüchtlingsfrage.**

**Und was ist denn mit dem Gutachten des ehemaligen Bundesverfassungsrichters Udo di Fabio, der feststellte:** Zitat aus „Deutsche Wirtschaftsnachrichten“.

**Der frühere Verfassungsrichter Udo di Fabio bescheinigt der Regierung, mit der Grenzöffnung für Flüchtlinge gegen geltendes Recht zu verstößen.**

*„Di Fabio schreibt in seinem Gutachten, „dass Demokratie nur funktionieren kann, wenn ein Staatsvolk mit einem entsprechenden klar definierten Bürgerrecht identifizierbar und in Wahlen und Abstimmungen praktisch handlungsfähig ist. Insofern muss das Staatsvolk einerseits über die Bevölkerungszusammensetzung und über die Regeln zum Erwerb oder Verlust der Staatsangehörigkeit mit dem Gesetz im formellen Sinne entscheiden, andererseits darf es dabei nicht die praktische Möglichkeit parlamentarischen Regierens und demokratischen Entscheidens bei elementaren Fragen der politischen Gemeinschaft aufgeben.“ Es sei „fraglich, ob eine gesetzliche Regelung, die für eine erhebliche Fallzahl eine praktisch unkontrollierte Einreise in das Bundesgebiet erlaubte, überhaupt mit dem Demokratieprinzip vereinbar wäre“.*

<http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2016/01/14/ex-verfassungsrichter-merkel-zur-schliessung-der-grenzen-verpflichtet/>

Dieses Gutachten zeigt: Die Medien und Politiker haben diese diktatorischen Maßnahmen nicht erkannt. Dafür wurde aus allen Lagern gegen diejenigen gehetzt, die für das geltende Recht eintraten und eintreten. Und es wird gehetzt gegen Menschen, die ihre demokratischen und freiheitlichen Rechte wahrnehmen.

### **3. Zum behaupteten Rechtsextremismus:**

Laut Bundesamt für Verfassungsschutz herrscht im Rechtsextremismus „die Auffassung vor, die Zugehörigkeit zu einer Ethnie, Nation oder Rasse entscheide über den Wert eines Menschen.“ Diese Auffassung findet sich in den Werken Mathilde Ludendorffs nirgends. Im Gegenteil: Mehrfach betont sie, daß die Bedeutsamkeit eines Menschen durch den Menschen selbst bestimmt wird: Das heißt, wie weit er sich den sogenannten göttlichen Wünschen (dem Guten, Wahren, Schönen, und der Menschenwürde) öffnet und versucht, nach ihnen zu leben.

„...nicht beachtet aber wurde der so ernste Nachweis [...], daß der einzelne Vertreter der Rasse keineswegs durch sein Rasseerbgu an sich schon mehr oder minderwertig ist, sondern daß die Art der Seelenwandlung

und Selbstschöpfung, die er wählt, über seinen persönlichen Wert bestimmt.“ (M. Ludendorff, Die Volksseele und ihre Machtgestalter, Pähl 1955)

Wir verweisen nochmals auf die Äußerungen zur Erhaltung aller Völker und auf die Erklärung des **Esau-Segens** durch Mathilde Ludendorff.

Wenn man Feststellungen der Verfassungsschutzämter für wichtig und richtig hält, dann ist es auch bedeutsam, daß das Bundesamt für Verfassungsschutz viele Antifa-Gruppen zur gewaltbereiten linksextremen Szene zählt und sie daher unter Beobachtung stehen. „*Im Rahmen der 'antifaschistischen Selbsthilfe' werden auch militante Aktionen befürwortet, die sich in erster Linie gegen den politischen Gegner, insbesondere tatsächliche oder vermeintliche“ (!) „'Nazis' richten. Dadurch kommt es regelmäßig zu hohen Sachschäden, teilweise aber auch zu Personenschäden.“*

<http://www.verfassungsschutz.de/de/service/glossar/antifa-autonome>

#### **4. Der Verfassungsschutz**

Diese Unterschiede werden gemacht:

Der Bund für Gotterkenntnis Ludendorff e.V. wird verleumdet und diskriminiert, ja, es wird genaue Auskunft über die Familie der Vorsitzenden in den Zeitungen verbreitet.

Wenn allerdings islamische Verbände beobachtet werden, dürfen sie sich sogar im Kultusministerium einbringen:

Unter **CDU rügt Beirat für Islamunterricht** lesen wir am 2. 12. 2015: “[...]Dass diesem Gremium auch die Islamische Glaubensgemeinschaft Baden-Württemberg (IGBW) angehöre, sei nicht nachvollziehbar, sagte der CDU-Landtagsabgeordnete Bernd Lasotta. Unter dem Dachverband IGBW firmiert auch Milli Görüs, eine Organisation, die seit Jahren vom Verfassungsschutz beobachtet wird. [...] Im Kultusministerium sieht man keinen Grund, den IGBW-Vertreter aus dem neuen Beirat zu entlassen: Es sei schwierig, jemanden abzuweisen, weil es „abstrakt die Sorge gibt, dass der Verband, den er auch vertritt, Interessen verfolgt, die nicht unsere sind“, sagte ein Sprecher.“

<http://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt/integration-in-bawue-cdu-ruegt-beirat-fuer-islamunterricht.b155f4bc-0049-4944-8d51-493e7ff4f348.html>

### **Zitate aus Bibel, Koran und Thora= AT**

Ohne die Gläubigen der großen Konfessionen beleidigen zu wollen, sehen wir uns veranlaßt, eine kleine Auswahl der Glaubensgrundlagen hier zu bringen.

Augenblicklich realisiert erfreulicherweise die Kirche diese Teile ihres Glaubens zur Zeit nicht mehr. Der Islam ist noch nicht ganz soweit, um insgesamt diese gewalttätige Unduldsamkeit grundsätzlich als historisches Relikt zu sehen. Warum aber nun versucht wird, der Philosophie Mathilde Ludendorffs ähnliche menschenverachtende Aussagen wie in den drei großen Religionslehren Christentum, Islam und Judentum anzulasten, bleibt unverständlich. Dabei ist das Alte Testament als Thora auch Bestandteil des Judentums. Im Anhang finden Sie Bibel- und Koranstellen.

**Zitate aus der Bibel; Die Heilige Schrift, nach der deutschen Übersetzung Dr. Martin Luthers 462. Auflage 1903:**

#### **4. Mose 31**

**7.** Und sie führten das Heer wider die Midianiter, wie der HERR Mose geboten hatte und erwürgten alles, was männlich war.

**9.** Und die Kinder Israel nahmen gefangen die Weiber der Midianiter und ihre Kinder; all ihr Vieh, alle ihre Habe und alle ihre Güter raubten sie, **12.** und brachten's zu Mose und zu Eleasar, dem Priester, und zu der Gemeinde der Kinder Israel, nämlich die Gefangenen und das genommene Vieh und das geraubte Gut ins Lager auf ..**14.** Und Mose ward zornig über die Hauptleute des Heeres, die Hauptleute über tausend und über hundert waren, die aus dem Heer und Streit kamen, **15.** und sprach zu ihnen: Warum habt ihr alle Weiber

leben lassen? **17.** So erwürget nun alles, was männlich ist unter den Kindern, und alle Weiber, die Männer erkannt und beigelegen haben; (Richter 21.11)

#### **4. Mose 33**

**50.** Und der Herr redete mit Mose in dem Gefilde der Moabiter an dem Jordan gegen Jericho und sprach: **51.** Rede mit den Kindern Israel und sprich zu ihnen: Wenn ihr über den Jordan gegangen seid in das Land Canaan 2.Mose 23,31.**52.** So sollt ihr alle Einwohner vertreiben vor eurem Angesicht, und alle ihre Säulen und alle ihre gegossenen Bilder umbringen, und alle Höhen vertilgen, **53.** daß ihr also das Land einnehmt, und drinnen wohnet; denn euch hab ich das Land gegeben, daß ihr's einnehmet."

#### **5. Mose 6**

**1.** Dies sind aber die Gesetze und Gebote und Rechte, die euch der HERR, euer Gott, geboten hat, daß ihr sie lernen und tun sollt in dem Lande, dahin ihr ziehet, es einzunehmen.“ **10.** Wenn dich nun der HERR, dein Gott, in das Land bringen wird, daß er deinen Vätern Abraham, Isaak und Jakob geschworen hat dir zu geben, große und feine Städte, die du nicht gebaut hast,

**11.** und Häuser, alles Guts voll, die du nicht gefüllt hast und ausgehauene Brunnen, die du nicht ausgehauen hast, und Weinberge und Ölberge, die du nicht gepflanzt hast, daß du essest und satt werdest; (**5. Mose 8.10**)“ (Eroberung)

#### **5. Mose 7**

**1.** Wenn dich der HERR, dein Gott, in das Land bringt, darein du kommen wirst, es einzunehmen, und ausgerottet viele Völker vor dir her, die Hethiter, Girgasiter, Amoriter, Kanaaniter, Pheresiter, Heviter und Jebusiter, sieben Völker, die größer und stärker sind denn du, (**5. Mose 31.3**) **2.** und wenn sie der HERR, dein Gott, vor dir dahingibt, daß du sie schlägst, so sollt ihr sie verbannen, daß du keinen Bund mit ihnen machest noch ihnen Gunst erzeigest. (**4. Mose 21.2**) **5.** Sondern also sollt ihr mit ihnen tun: ihre Altäre sollt ihr zerreißen, ihre Säulen zerbrechen, ihre Haine abhauen und ihre Götzen mit Feuer verbrennen. (**5. Mose 12.2-3**) **16.** Du wirst alle Völker verzehren, die der HERR, dein Gott, dir geben wird. Du sollst ihrer nicht schonen und ihren Göttern nicht dienen; denn das würde dir ein Strick sein. (**Josua 23.13**)

#### **5. Mose 20**

**16** Aber in den Städten dieser Völker, die dir der Herr, dein Gott, zum Erbe geben wird, sollst du nichts leben lassen, was Odem hat.

## **Koransuren im Vergleich**

### **Sure 2 Vers 191**

#### **Ahmadeyya**

Und tötet sie, wo immer ihr auf sie stoßt, und vertreibt sie von dort, von wo sie euch sie euch vertrieben; denn Verfolgung ist ärger als Totschlag. Bekämpft sie aber nicht bei der Heiligen Moschee, solange sie euch dort heiligen Kultstätte (von nicht angreifen. Doch wenn sie euch angreifen, dann kämpft wider sie; das ist die Vergeltung für die Ungläubigen.

#### **Rudi Paret**

Und tötet sie, wo (immer) ihr sie zu fassen immer ihr auf sie bekommt, und vertreibt sie, von wo sie euch vertrieben haben! Der Versuch (Gläubige zum Abfall vom Islam) zu verführen ist schlimmer als Töten. Jedoch kämpft nicht bei der Mekka) gegen sie, solange sie nicht (ihrerseits) dort gegen euch kämpfen! Aber wenn sie (dort) gegen euch kämpfen dann tötet Lohn der sie! Derart ist der Lohn der Ungläubigen.

#### **M. A. Rassoul**

Und tötet sie, wo stoßt, und vertreibt sie, von wo sie euch vertrieben haben; denn die Verführung (zum Unglauben) ist schlimmer als Töten. Und kämpft nicht gegen sie bei der heiligen Moschee, bis schwerwiegender als ein sie dort gegen euch kämpfen. Wenn sie aber gegen euch kämpfen, dann tötet sie. Solcherart ist der Lohn der Ungläubigen.

#### **Azhar**

Die Feinde (die euch als erste angreifen) sollt ihr überall dort schlagen, wo ihr sie findet und sie aus den Stätten vertreiben, aus denen sie euch vertrieben haben. Verfolgung (und der Versuch, die Gläubigen vom wahren Glauben abzubringen) ist Krieg. Ihr sollt nicht mit ihnen bei der Heiligen Moschee kämpfen. Doch wenn sie euch dort angreifen, dann dürft ihr sie dort bekämpfen. Das ist die Strafe, die die Ungläubigen verdienen.

### **Sure 8 Vers 12-14 /Vers 55**

12 (Damals) als dein Herr den Engeln eingab: Ich bin mit euch. Festigt diejenigen, die gläubig sind! Ich werde denjenigen, die ungläubig sind, Schrecken einjagen. Haut (ihnen mit dem Schwert) auf den Nacken und schlägt zu auf jeden Finger (banaan) von ihnen!

13 Das (wird ihre Strafe) dafür (sein), daß sie gegen Allah und seinen Gesandten Opposition getrieben haben (? schaaqqu). Wenn jemand gegen Allah und seinen Gesandten Opposition treibt, (muß er dafür büßen). Allah verhängt schwere Strafen.

14 So steht es mit euch (zaalikum). Nun bekommt ihr es zu fühlen. Und (laßt euch gesagt sein) daß die Ungläubigen (dereinst) die Strafe des Höllenfeuers zu erwarten haben.

55 Als die schlimmsten Tiere (dawaabb) gelten bei Allah diejenigen, die ungläubig sind und (auch) nicht glauben werden

#### **Sure 9 Vers 5**

Und wenn nun die heiligen Monate abgelaufen sind, dann tötet die Heiden, wo (immer) ihr sie findet, greift sie, umzingelt sie und lauert ihnen überall auf (wa-q`uduu lahumm kulla marsadin)! Wenn sie sich aber bekehren, das Gebet (salaat) verrichten und die Almosensteuer (zakaat) geben, dann laßt sie ihres Weges ziehen! Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

#### **Sure 47 Vers 4**

Wenn ihr (auf einem Feldzug) mit den Ungläubigen zusammentrefft, dann haut (ihnen mit dem Schwert) auf den Nacken! Wenn ihr sie schließlich vollständig niedergekämpft habt (athkhantumuuhum), dann legt (sie) in Fesseln, (um sie) später entweder auf dem Gnadenweg (mannan) oder gegen Lösegeld (freizugeben)! (Haut mit dem Schwert drein) bis der Krieg (euch) von seinen Lasten befreit (und vom Frieden abgelöst wird)! Dies (ist der Wortlaut der Offenbarung). Wenn Allah wollte, würde er sich (selber) gegen sie helfen (la-ntasara minhum). Aber er möchte (nicht unmittelbar eingreifen, vielmehr) die einen von euch (die gläubig sind) durch die anderen (die ungläubig sind) auf die Probe stellen. Und denen, die um Allahs willen getötet werden, wird er ihre Werke nicht fehlgehen lassen (so daß sie damit nicht zum Ziel kommen würden).

#### **Sure 76. Vers 4**

Für die Ungläubigen haben wir (im Jenseits) Ketten und Fesseln und den Höllenbrand bereit.

Soweit die Zitate

Bund für Gotterkenntnis e.V., Postfach 1254, 82324 Tutzing

[kontakt@ludendorff.info](mailto:kontakt@ludendorff.info)

[www.ludendorff.info](http://www.ludendorff.info)